

DJK Bendorf

50 Jahre DJK-Abteilung II. Weg

Anfang der sechziger Jahre wurden die Sportvereine vom ‚Deutschen Sportbund (DSB)‘ angeregt – auf neuen Wegen – Menschen aller Altersklassen zum Sport hinzuführen. Auch die DJK Bendorf fand diesen sogenannten „II. Weg“ als eine hervorragende Idee ihren ehemaligen aktiven Leistungssportlern dieses Freizeitangebot zu unterbreiten. Die Resonanz war erfreulich groß und führte 1965 zur Gründung der Abteilung.

An erster Stelle der sportlichen Aktivitäten stand der wöchentliche Hallensport mit Lauftraining, Gymnastik oder Stretching bzw. Zirkel-Training. Es folgte wechselweise Volleyballspiel, Hockey oder Sitzfußball, auch Hallenzehnkampf. Den Abschluss bildeten Basketball- und Hallenfußballspiele. Auch das anschließende Freundschaftsbier in froher Runde durfte nicht fehlen.

Als bald waren auch Waldläufe auf dem Trimmparcour, Radtouren und die Übungen für das Sportabzeichen beliebt. Einige „jüngere Senioren“ nahmen an Volksläufen teil, oder beim Nürburgringlauf und sogar beim Marathon in Athen.

Fußballspiele wurden gegen folgende Mannschaften ausgetragen:

AH Spvgg. Bendorf, Stadtverwaltung Bendorf, Kevag Koblenz, Fa. Lüngen, Hauptschule Bendorf, CDU-Bendorf, Stadtverwaltung Vallendar usw. mit wechselndem Erfolg.



Ab 1981 reizte uns die Wanderlust zu je dreitägigen Frühjahrs- und Herbstwanderungen. Der Rhein, das Moseltal, die Ahr, Pfälzer Wald, Eifel, Spessart, Südvogesen, Schluchsee, Elm, Harz und Fränkische Schweiz waren beliebte Ziele. Mit Gitarre, Mundharmonika und Wanderliedern ging es über Berg und Tal, bis zur fröhlichen Einkehr.

Die Geselligkeit wurde durch Abend- und Schneewanderungen gepflegt. Jahresabschlussessen im besonderen Rahmen, als Dankschön an unsere Damen. Familientage im Brexbachtal mit Feldgottesdienst, Spielen und Grillen konnten alle Wünsche erfüllen. Sehr beliebt waren auch Spießbratenessen, Bierabende und Weinproben.

Die 25-Jahr-Feier hatte auf der Burg Sayn einen besonders würdigen Rahmen. Wir fuhren zu Weihnachtsmärkten in Trier, Rüdesheim und Bonn, mit Besuch im „Haus der Geschichte“, sowie ein Besuch im Vulkanpark und auf der Burg Eltz.

Das wöchentliche Hallentraining in den Sommerferien wurde überbrückt durch Radtouren, Tennisspielen, Wandern, Minigolf oder Kegeln.

Einige Abteilungsmitglieder bekleideten über viele Jahre wichtige Funktionen im Verein, z. B. als Vorsitzender oder Kassierer.

Die Sportkameraden waren und sind auch Jahrzehnte treue Helfer beim Pfarrfest, mit Sachverstand, natürlich im Getränkestand.

Die Idee des DSB trägt in der DJK Bendorf reiche Früchte. Dies ist daran ersichtlich, dass sich im Jahre 1999 die nächste Generation dieses Konzept zu eigen machte und mit einer regelmäßig hohen Trainingsbeteiligung umsetzt. Sehr erfreulich ist, dass in dieser Gruppe die Integration von syrischen Flüchtlingen hervorragend gelungen ist.



Ein Mehr an Leben zu vermitteln, war unser Ziel, gesamt menschliche Entfaltung durch Sport und Spiel. 50 Jahre hat dieses DJK-Motto unsere Gemeinschaft geleitet und wir hoffen, dass es uns noch manche schöne Stunden in der Zukunft bereitet.

Das Jubiläum wird am Sonntag dem 08. November 2015 mit einem Gottesdienst in St. Medard und anschließendem Essen im Hotel ‚Rheinblick‘ gefeiert, sowie einem gemütlichen Beisammensein mit Bildervortrag, um die Erinnerungen nochmals aufleben zu lassen.

Edgar Schlemmer